

NMP22 ein Tumormarker bei Blasenkarzinom

Das Blasenkarzinom ist das zweithäufigste Karzinom im Urogenitalsystem. Die Häufigkeit der Erkrankung steigt mit dem Alter kontinuierlich an und erreicht ihr Maximum zwischen dem 60. und 70. Lebensjahr. Das Blasenkarzinom ist meist symptomlos. Alarmsignale sind Schmerzen beim Wasserlassen und Blut im Urin.

Risikofaktoren:

- Rauchen
- hoher Kaffeekonsum
- Industrietoxine (aromatische Amine)
- chronische Entzündungsreize (Blasensteine, Dauerkatheter)
- Medikamente (z. B. Phenacetinhaltige Analgetika, chron. Cyclophosphamidexposition)

Präkanzerose:

- Dysplasie
- Blasenleukoplakie
- Papillomatose

Der Tumormarker **NMP22** erfasst das bei Blasen-Ca aus urothelialen Tumorzellen freigesetzte nukleäre Matrix-Protein 22. Hierdurch können Karzinome schon in einem frühen Stadium festgestellt werden. Laut Studien soll die Sensitivität > 86 % und die Spezifität ca. 76 % betragen.

In den USA erhielt das NMP22 als zweiter Tumormarker – neben PSA – wegen seiner erwiesenen diagnostischen Bedeutung die FDA-Zulassung für das Screening auf Tumore der Harnblase.

Indikation:

- Verdacht auf Blasen-Tumor
- Screening von Risikopatienten
- Monitoring bei bekannten und therapierten Blasen-Ca

Material:

10 ml stabilisierter Spontanurin

Die vom Patienten in einem Plastikgefäß (kein Glas!!) abgegebene Probe sofort in das Stabilisatorgefäß bis zur Markierung füllen.

Entsprechende Spezialgefäße bitte im Labor anfordern.